



Merkblatt

Keuchhusten (Pertussis infectiosa, blauer Husten)

2010 September/fp

Allgemeines	Der Keuchhusten ist eine hoch ansteckende Infektionskrankheit. Ganz speziell gefährdet sind Säuglinge.
Erreger	Bordetella pertussis (Bakterien)
Übertragung	Die Ansteckung geschieht mit Tröpfchen, Speichel oder Sekreten der erkrankten Person. Die Infektiosität dauert 3 Wochen. Antibiotika verkürzen sie auf 5 Tage.
Inkubationszeit	Zwischen Ansteckung und Erkrankungsbeginn liegen 7 bis 10 Tage.
Krankheitszeichen	Beginn mit Husten vor allem nachts, Schnupfen und Heiserkeit. Nach 1 bis 2 Wochen entwickeln sich die typischen Hustenanfälle . Am Ende eines Anfalls kann im Kehlkopf ein Krampf entstehen, der zu einer Blauverfärbung der Haut führt („blauer“ Husten). Danach löst er sich in einem lang gezogenen Einatmen, welches das typische Geräusch verursacht, und endet meist in Erbrechen.
Diagnose	Erregernachweis mittels Nasenabstrich.
Behandlung	Eine spezifische Antibiotika-Therapie (Erythromycin) reduziert die Ansteckungsgefahr und kann den Verlauf abschwächen. Übliche Hustenmittel nützen nichts.
Verlauf/Prognose	Bei einem ungeimpften Kind ist die Krankheitsdauer mit Hustenanfällen 4 bis 6 Wochen. Der Husten kann über mehrere Wochen weiter gehen.
Vorbeugung	Die Impfung bietet einen guten Schutz dagegen. Eine Antibiotika-Therapie kann eine Neuerkrankung verhindern. Impfempfehlung bei ungenügend Geimpften.
Schulabschluss	Der Erkrankten für 5 Tage mit Anitibiotika und für 21 Tage ohne Therapie. Geschwister und enge Kontaktpersonen brauchen keinen Ausschluss, wenn sie eine Chemoprophylaxe über 14 Tage durchführen, hingegen 21 Tage Schulabschluss ohne Chemoprophylaxe. Unvollständig geimpfte Kinder unter 7 Jahren in Krippen/Kindergarten/Schulen sollen für 2 Wochen fernbleiben.